

RA Stephan Gierthmühlen vor dem Auditorium.

Nordrhein-Westfalen

NEUJAHRSEMPFANG DES BDK NORDRHEIN

IM SIGNAL IDUNA PARK BEIM BVB

Ein Beitrag von Dr. Nathalie Gebhardt.

Am 5. Februar 2026 lud der BDK Nordrhein gemeinsam mit dem BDK Westfalen-Lippe zum Neujahrsempfang nach Dortmund ein. Veranstaltungsort war die VIP-Loge der bfs im Signal Iduna Park, eine besondere Location, von der aus sich das gesamte lichtdurchflutete Stadion überblicken ließ.

Nach einem kurzen Get-together eröffnete Dr. Ramtin Davoudi-Pour aus dem Vorstand des BDK Nordrhein mit seiner Begrüßung den fachlichen Teil des Abends. Im Mittelpunkt standen Leitlinien im Allgemeinen sowie im Speziellen die S2k-Leitlinie zum Thema „Ideale Zeitpunkte und Maßnahmen der kieferorthopädischen Diagnostik".

Rechtsanwalt Stephan Gierthmühlen beleuchtete das Thema Leitlinien aus juristischer Perspektive. Leitlinien dienen als Orientierung und spiegeln den aktuellen wissenschaftlichen Standard der Behandlung wider. Es wurde deutlich, dass Behandlerinnen und Behandler grundsätzlich die Freiheit besitzen, im individuellen Fall eigenverantwortlich zu entscheiden. Eine Abweichung von Leitlinien stellt daher kein Problem dar, vorausgesetzt, sie ist fachlich begründet und sorgfältig in der Patientenakte dokumentiert. Eine nachvollziehbare Dokumentation ist essenziell, vor allem wenn es zu Streitigkeiten kommt, aber auch um Standardunterschreitungen zu vermeiden. Als zweiter Referent sprach Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotti, Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Göttingen. In seinem Vortrag erläuterte er anschaulich den aufwendigen Entwicklungsprozess einer Leitlinie, der auf umfassender Literaturrecherche beruht, und die daraus resultierende hohe wissenschaftliche Evidenz einer solchen Leitlinie. Anhand konkreter Patientenfälle verdeutlichte er zentrale Aspekte der Leitlinie „Ideale Zeitpunkte und Maßnahmen der kieferorthopädischen Diagnostik", insbesondere die Bedeutung einer umfassenden Diagnostik vor Behandlungsbeginn, die keinesfalls ausgelassen werden darf.

Zum Abschluss stellte die Firma Ormco, welche gemeinsam mit bfs Sponsor der Veranstaltung war, in einem kurzen Beitrag ihr Spark-Aligner-System vor.

Der Abend klang bei einem gemeinsamen Essen aus, das reichlich Gelegenheit für kollegialen Austausch und Networking beider Landesverbände bot. Ein rundum gelungener Abend mit hochkarätigen Referenten in außergewöhnlicher Atmosphäre, der bei allen Teilnehmenden den Wunsch nach einer Wiederholung weckte.







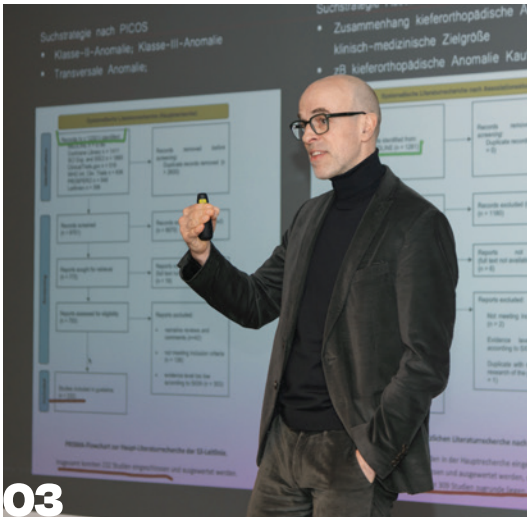






Abb. 1: *Der Landesvorstand Nordrhein: Dr. Ramtin Davoudi-Pour, Dr. Silke Eikerling, Dr. Agnes Römeth, Bundesvorsitzender Dr. Hans-Jürgen Köning und Dr. Julia Tiefengraber (v. l. n. r.).* – ***Abb. 2:*** *Dr. Julia Tiefengraber (links) und Dr. Agnes Römeth.* – ***Abb. 3:*** *Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotty.* – ***Abb. 4:*** *Dr. Jens Ostheimer.* – ***Abb. 5:*** *RA Stephan Gierthmühlen (links) und Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotty.*